

# Branchenverbände spannen für Olympische Spiele zusammen

Die Verbände hotelleriesuisse, Gastrosuisse und Agro-Marketing Suisse betrachten Olympische Spiele als einmalige Chance, um Schweizer Lebensmittel sowie touristische Dienstleistungen positiv in Szene zu setzen und Synergien zwischen Tourismus, Gastgewerbe und Landwirtschaft zu stärken.



Die drei Organisationen hotelleriesuisse, Gastrosuisse und Agro-Marketing Suisse wollen im Hinblick auf mögliche Olympische Spiele in der Schweiz ihre Kooperationen stärken. Dies geht aus einer entsprechenden Medienmitteilung hervor. Sie planen, «Sion 2026» als gemeinsame Plattform auf internationaler Bühne zu nutzen haben dazu ein Konzept für den Grossanlass entworfen, welches verschiedene Ziele verfolgt.

Laut der Mitteilung wollen die Verbände der ganzen Welt die Schweizer Gastfreundschaft und die exzellente Lebensmittelqualität aufzeigen. Ausserdem sieht das Konzept vor, lokale Kreisläufe zu fördern und die Verbindung zwischen Tourismus und Landwirtschaft zu stärken. Unter Einbezug von Sportlerinnen und Sportlern aus dem Umfeld von Landwirtschaft und Tourismus soll Imagewerbung für diese Branchen gemacht werden.

Vertreter der drei Organisationen unterzeichneten dazu in Bern eine entsprechende Absichtserklärung. Sie sind der Meinung, dass die Spiele der einheimischen Bevölkerung generell langfristig Vorteile bieten. Sie erfüllen laut den Verbänden auch die Kriterien der Nachhaltigkeit, da die Wettkämpfe weitgehend auf bestehenden Anlagen stattfinden sollen.

Nationalrat Jürg Stahl, Präsident von Swiss Olympic, zeigte sich hocheifrig über das Vorhaben: «Dass Tourismus, Gastgewerbe und Landwirtschaft Olympische Spiele in der Schweiz als Chance erkennen und diese als Plattform für gemeinsame Marketingaktivitäten nutzen möchten, freut mich sehr. Das bringt positive Impulse für unsere Bewerbung». (htr/og)

Publiziert am Mittwoch, 23. Mai 2018